

## **Pressemitteilung 02/2013**

### **Initiative „Erstausbildung junger Erwachsener“**

Das Erwerbspotenzial wird sich aufgrund der demografischen Entwicklung in den nächsten Jahren erheblich reduzieren. Der Bedarf an gut ausgebildeten Menschen wird hingegen deutlich steigen. In einigen Branchen und Regionen signalisieren Unternehmen schon jetzt, dass ihnen die Arbeits- und Fachkräfte fehlen.

Die Initiative „Erstausbildung junger Erwachsener“ richtet sich an motivierte 25 bis 35 jährige Menschen, die es bisher noch nicht geschafft haben, eine Berufsausbildung erfolgreich zu absolvieren.

Wir haben bereits Anfang des Jahres damit begonnen, ausbildungsfähige geeignete Kundinnen und Kunden zu identifizieren. Unser Ziel ist es, jungen Erwachsenen eine zweite Chance zu eröffnen und sie nachträglich zu Fachkräften auszubilden, sagt Hans Peter Kölmel, Geschäftsführer des Jobcenters Stadt Karlsruhe. Bereits jetzt ist es uns gelungen, Teilnehmer/innen der Initiative zu qualifizieren und sowohl in außerbetriebliche als auch in betriebliche Ausbildungsstellen erfolgreich zu vermitteln.

Wir möchten unseren Kunden/innen durch die Qualifizierungsmaßnahmen eine dauerhafte und existenzsichernde Integration in den Arbeitsmarkt ermöglichen und hierdurch auch Langzeitarbeitslosigkeit vermeiden.

Bisher suchen die Unternehmen für ihre Ausbildungsplätze in erster Linie Schulabgänger. Für Betriebe, die ihre Ausbildungsplätze bisher noch nicht besetzen konnten, lohnt es sich aber auch, ihre Rekrutierungsstrategie zu erweitern und den Blick auf junge Erwachsene ohne Berufsabschluss zu legen und diesen eine zweite Chance zu geben.

Unter der Service-Rufnummer 0800/ 45555-20 beraten sie die Mitarbeiter des Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt gerne über mögliche Bewerber.